

Bericht an den Hohen Märchenrat

Betreff: Schüler Sinister Z.
Einschulungsjahr: 1995

VERHALTENSBERICHT:

Der Schüler zeigt von Beginn an problematisches Verhalten. Seine überdurchschnittliche Intelligenz nutzt er ausschließlich zur Systemuntergrabung. Erste Anzeichen seiner Aufsässigkeit wurden bereits im zweiten Schuljahr beobachtet, als der Schüler die morgendliche Märchenhymne mit obszönen Texten unterbrach. Zuspitzung dann in den späteren Jahrgängen.

DOKUMENTIERTE VORFÄLLE:

03.09.1997: Weigert sich beharrlich, die vorgeschriebene rote Zwergenmütze zu tragen. Bezeichnet sie als "beschissene Demütigung".

15.11.1999: Zeichnet pornografische Darstellungen von Märchenfiguren in sein Schulheft. Besonders verstörend: anatomisch korrekte Details.

14.03.2000: Überredet drei Mitschülerinnen zu reiferen „Doktorspielen“ hinter der Turnhalle. Bei Entdeckung keinerlei Reue oder Scham.

05.05.2001: Erklärt seiner Klasse während des Märchenunterrichts, dass "die sieben Zwerge perverse Wichser sind, die sich einen runterholen, während Schneewittchen schläft".

12.09.2002: Organisiert eine "Alternative Märchenstunde" im Schulhof. Erzählt die "wahre Geschichte" von Rotkäppchen mit explizit sexuellen Details.

28.11.2002: Führt andere Schüler in den Wald und zeigt ihnen "was echte Zwerge wirklich tun". Mehrere Kinder entwickelten Angstzustände vor Gartenzwerge.

03.02.2003: Wird beim Verkauf selbstgezeichneter erotischer Märchencomics erwischt. Bemerkenswert hohe künstlerische Qualität.

17.04.2003: Initiiert "Stripperspiele" während der Märchenaufführung. Drei Lehrerinnen benötigten psychologische Betreuung.

AKADEMISCHE LEISTUNGEN:

Trotz destruktiven Verhaltens herausragende Leistungen in:

- Literatur (wenn auch mit verstörenden Interpretationen)
- Kunst (hauptsächlich erotische Motive)
- Mathematik (nutzt Wissen für Glücksspiel)
- Biologie (besonderes Interesse an Fortpflanzung)

>>

SEITE 2

SOZIALE INTERAKTION:

Übt starken Einfluss auf Mitschüler aus. Besonders besorgniserregend ist seine Fähigkeit, andere Schüler zu manipulieren. Mehrere Schülerinnen zeigen unangemessenes Interesse trotz (oder wegen) seiner geringen Körpergröße.

BESONDERE BEOBACHTUNGEN:

- Ausgeprägte Führungspersönlichkeit
- Destruktiver Einfluss auf Gruppendynamik
- Frühreife sexuelle Entwicklung
- Charismatische Ausstrahlung trotz rebellischen Verhaltens

EMPFEHLUNG:

Sofortige Schulentlassung und Isolation von anderen Schülern. Seine Kombination aus Intelligenz, sexueller Frühreife und Systemverachtung macht ihn zu einem toxischen Einfluss auf die Schulgemeinschaft.

Hochachtungsvoll

Margaret Whiteflower

Margaret Whiteflower
Schulleiterin